

Protokoll der

65. Generalversammlung

Samstag, 4. Mai 2019, 9.30 – 11.15 Uhr
im Agrarmuseum, Burgrain 20, 6248 Alberswil

Vor der Generalversammlung ab 8.45 Uhr sind alle Teilnehmenden im Museum zu Kaffee und Zopf eingeladen.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der 64. Generalversammlung vom 21. April 2018
3. Jahresbericht 2018
4. Rechnung 2018, Revisorenbericht, Genehmigung und Entlastung des Vorstandes
5. Budget 2019
6. Wahlen
7. Museumsrückblick und -ausblick
8. Informationen zur Weiterentwicklung des Agrarmuseums
9. Verschiedenes

1. Begrüssung

Präsident Walter Haas eröffnet die 65. Generalversammlung des Vereins Schweizerisches Agrarmuseum Burgrain und heisst alle Anwesenden willkommen. Speziell begrüsst er das anwesende Ehrenmitglied Erwin Muff sowie Max Eichenberger (Präsident Stiftung Schweizerisches Agrarmuseum Burgrain), Jürg Staub, (Stiftung Agrovision Muri) und den Gastreferenten Tom Turttschi (Projektleitung Hof3).

Es sind zahlreiche Entschuldigungen von Personen und Institutionen eingegangen, die nicht verlesen werden.

Die Erinnerung an einen Menschen geht nie verloren, wenn man ihn im Herzen behält
In einer Schweigeminute wird der verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung und die Traktanden statuten-gemäss und termingerecht verschickt wurden. Alle relevanten Unterlagen zu den traktandierten Geschäften lagen der Einladung bei. Es sind keine Anträge zu Handen der Versammlung eingegangen. Vorsitz und Leitung der Versammlung liegen von Amtes wegen beim Präsidenten. Daniela Späni-Lütolf schreibt das Protokoll. Beat Burri wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt. Es sind 43 Stimmberechtigte anwesend, das Absolute Mehr beträgt 22 Stimmen.

Die Traktandenliste wird von den Anwesenden gutgeheissen.

2. Protokoll der 64. Generalversammlung vom 21. April 2018

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung ist im Jahresbericht 2019 abgedruckt. Es wurde vom Vorstand genehmigt und wird der Versammlung zur Annahme empfohlen.

Das Protokoll wird ohne weitere Bemerkungen oder Änderungsanträge einstimmig genehmigt und der Verfasserin, Daniela Späni-Lütolf verdankt.

3. Jahresbericht 2018

Alle relevanten Informationen zum Museum sind im Jahresbericht abgedruckt.

Präsident Walter Haas betont die Bedeutung des Vereins, um das Museum finanziell und ideell zu unterstützen.

Es gibt keine Wortmeldungen. Der Jahresbericht 2018 wird einstimmig gutgeheissen

4. Rechnung 2018, Revisorenbericht, Genehmigung und Entlastung des Vorstandes

Beatrice Limacher-Lütolf erläutert die Rechnung 2018. Die meisten Posten fallen relativ genau nach Budget aus. Die Differenz zum Budget generiert sich aus der Wertberichtigung des Fonds der Luzerner Kantonalbank, der Dieser dieses Jahr mit einem Minus von Fr. 2567.30 berichtigt werden musste. Diese Wertberichtigung kann jeweils nicht budgetiert werden.

Durch die schwindende Mitgliederzahl werden die Einnahmen Mitgliederbeiträge kleiner.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 5761.93 ab. (Ertrag: Fr. 29'016.23, Aufwand: 34'777.86). Die Bilanz weist per 31.12.2018 ein Eigenkapital von 58'054.07 aus.

Die Rechnungsrevisoren Erich Leuenberger und Thomas Grüter haben Rechnung geprüft und in allen Punkten für richtig befunden. Thomas Grüter dankt Beatrice Limacher für die tadellose Arbeit und das gute Einvernehmen und beantragt namens der Revisoren, die Rechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Die Versammlung folgt dem Antrag, genehmigt einstimmig die Rechnung und entlastet den Vorstand.

5. Budget 2019

Die Museumsleiterin Beatrice Limacher erklärt die Budgetzahlen, die auf den Erfahrungswerten der letzten Jahre basieren. Nicht berücksichtigt werden kann die Entwicklung der Wertpapiere.

Das Budget 2019 wird einstimmig genehmigt.

6. Wahlen

Demission:

Yvonne Koller Renggli, Grossdietwil und Josef Murer, Baar geben den Austritt aus dem Vorstand bekannt. Ebenfalls hat Thomas Grüter sein Amt als Revisor abgetreten. Alle drei werden verabschiedet und ihre Arbeit mit einem Präsent verdankt.

Neu konnten Priska Wismer-Felder von Rickenbach und Jakob Lütolf von Wauwil für den Vorstand gewonnen werden. Beide stellen sich kurz persönlich vor.

Beide werden einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.

Der Vorstand hat beschlossen, in Zukunft mit zwei Rechnungsrevisoren zu funktionieren. Somit muss kein neuer Rechnungsrevisor gewählt werden.

Erneuerungswahlen Vorstand:

Der restliche Vorstand stellt sich zur Wiederwahl. Es sind dies:

- Walter Haas, Hellbühl
- Josef Christen, Alberswil (Vizepräsident)
- Urs Marti, Zell

Alle Mitglieder werden in Globo einstimmig und unter Beifall wiedergewählt.

Wahl Präsident:

Walter Haas wird einstimmig und mit grossem Applaus in seinem Amt als Vereinspräsident bestätigt.

Wahl Rechnungsrevisoren:

Die Rechnungsrevisoren

- Ottilia Affentranger, Ettiswil
 - Erich Leuenberger, Nebikon
- werden einstimmig wiedergewählt.

Der Präsident gratuliert allen Gewählten und wünscht ihnen viel Erfolg und Befriedigung.

7. Museumsrückblick und -ausblick

Museumsleiterin Beatrice Limacher lässt die Höhepunkte der Museumssaison 2018 in einer Power-Point-Präsentation in Revue passieren:

Vereins-GV, Osterausstellung, Bienen in der Kunst, Int. Museumstag, Sonderausstellung zu «Wer is(s)t denn da?», vier Familien-Sonntage zum Thema «Wer is(s)t denn da? Sonderausstellung „Glocken und Treicheln“, Hoftheater, Herstellung eines Films, gedreht bei der Glockengiesserei Gusset, Dampflokomobil im Einsatz sowie die Lichterabende im Advent.

Auch im 2019 sind wieder spannende Aktivitäten vorgesehen. Neben Osterausstellung, Museumstag (Thema Apfel – Most - Schnaps), kleine Sonderausstellung «Bienen», Hoftheater sind als besondere Highlights auch die Erlebnistage: Familientag «Apfel», Mosten mit Freunden alter Traktoren und Dampflokomobil vorgesehen. Wegen der Neukonzeption des Museums ist ein vorzeitiges Ende der Museumssaison 2019 auf den 29. September vorgesehen.

Für die Durchführung all dieser Anlässe kann sie auf ihre «guten Geister» zählen. Ohne diese könnte sie das alles nie bewältigen. Dreimal im Jahr wird mit den 26 Mitarbeitern Informationen ausgetauscht das Gesellige gepflegt. Damit bedankt sich Beatrice Limacher bei ihren Mitarbeitenden für ihre tatkräftige Unterstützung und das grossartige Engagement.

8. Informationen zur Weiterentwicklung des Agrarmuseums

Tom Turtschi von Hof3 informiert die Versammlung ausführlich über den Stand der neuen Ausstellung. Er erklärt, dass das Museum moderner und leichter daherkommen soll. Die bestehenden Gebäude sollen in 10 Zonen eingeteilt werden.

Zone 1: Was ist Landwirtschaft? Wer ist Landwirtschaft?

Zone 2: Billiger, schneller, mehr (Lebensmittelverarbeitung)

Zone 3: Wissen wir, was wir tun? (Dünger, Futterimport, Pestizide)

Zone 4: Boden ist Kapital (verdichtet, vergiftet, überbaut, verloren)

Zone 5: makellos, normiert, effizient (Obstanbau und – verwertung)

Zone 6: Ohne Netz und doppelten Boden (Biodiversität)

Zone 7: Was war einmal? (Landwirtschaft früher, Porträts)

Zone 8: Was wird einmal? (Visionäre Projekte, Biolandbau)

Zone 9: Macht und Geld beherrschen die Lebensmittelwelt (Ökonomie, Globalisierung)

Zone 10: Quo vadis? (Visionen Landwirtschaft heute und morgen)

Er erklärt den Anwesenden, dass das Museum weiterhin mit einer grossen Anzahl der bestehenden Landmaschinen bestückt bleiben soll. Weiterhin werden auch Führungen angeboten. Es soll für Jung und Alt leicht verständlich sein. Ein Spiel führt den Gast als Roter Faden durch die Ausstellung und er wird an neun Stationen zu seinen Berührungspunkten mit der Landwirtschaft befragt. Die Ausstellung soll den Besucher in Fragen zu Landwirtschaft, Ernährung und Konsumverhalten sensibilisieren.

Max Eichenberger erläutert über den Aussenbereich des Museums. Damit soll die Burgrain-Welt als Ganzes wahrgenommen werden. Daher werden die Betriebe und das Museum mit einem spannenden Weg verbunden. Es könnten zum Beispiel thematisch angelegte Rundgänge sein. (Biodiversität in der Kulturlandschaft, Fruchtfolge, Buchenhecken, Zäune usw.)

9. Verschiedenes

Es kommen verschiedene Fragen und Anregungen aus der Versammlung. Zur Frage der Finanzierung des Projekts erklärt Max Eichenberger, dass dazu eine aufwendige und gross angelegte Geldsuche bei Stiftungen läuft. Das bedeutet eine grosse und zeitintensive Herausforderung für Beatrice und ihn.

Weiter wird für ein moderneres Logo geworben. Antwort: Es wird damit gewartet bis das neue Konzept steht. Dann wird alles miteinander verknüpft. Agrovision, RegioFair und Museum sollen als Einheit wahrgenommen werden.

Ein Mitglied möchte nachhaltiges Material, wie Holz für die Brennpunkt-Häuschen verwenden.

Es wird nach dem Stand des Neubaus RegioFair gefragt. Jürg Staub, Stiftungsrat Agrovision Muri, informiert die Versammlung, dass diverse Verhandlungen laufen. Der Entscheid sollte in den kommenden Wochen fallen. Sicher ist, dass seitens Stiftung Agrovision Muri definitiv ein grosser Rückhalt für das Museums besteht.

Die Mitgliederwerbung braucht ein neues Konzept, wenn das neue Projekt steht. Ein Mitglied erläutert, dass jeder in seinem persönlichen Umfeld für Neumitglieder Werbung machen soll. Dem stimmt der Präsident Walter Haas zu. Er bestärkt, dass der Verein für das Museum sehr wichtig ist, da der Verein das Museum jährlich mit einem Betrag von Fr. 25'000.— an die Betriebskosten unterstützt.

Der Präsident dankt Beatrice Limacher und allen Mitarbeitenden für das grosse Engagement und den spürbaren, guten Geist. Einen weiteren Dank richtet er an seine Vorstandskollegin und –kollegen, an den Stiftungsrat, ganz speziell an Max Eichenberger sowie an alle Anwesenden für die Teilnahme an der GV.

Der Präsident schliesst die 65. Generalversammlung mit den besten Wünschen an alle.

05.05.2019

Daniela Späni-Lütolf
Protokoll / Administration

Walter Haas
Präsident und Leiter der Versammlung